

AMTSBLATT

F 1292 B

für den Regierungsbezirk Düsseldorf

167. Jahrgang

Ausgegeben in Düsseldorf, am 2. Mai 1985

Nummer 18

**B. Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen
des Regierungspräsidenten****Allgemeine Innere Verwaltung**

- 208 Genehmigung zur Anlage und zum Betrieb eines Sonderlandeplatzes für Flugmodelle in Brüggel-Born. S. 113
- 209 Verwaltungswissenschaftliche Halbwoche für das Personenstandswesen. S. 114
- 210 Ungültigkeitserklärung eines Polizeidienstausweises (Polizeimeister Andreas Schneider). S. 115
- 211 Vertretung des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Dipl.-Ing. Hans-Peter Klein. S. 115

Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

- 212 Ordnungsbehördliche Verordnung über die einstweilige Sicherstellung von Landschaftsteilen im Gebiet der Stadt Remscheid, Gemarkungen Außenbürgerschaft, Bergisch-Born, Fünfzeinhöfe, Lennep, Lüttringhausen und Remscheid als Landschaftsschutzgebiet. S. 115
- 213 Bekanntmachung über die Zuweisung eines Mitglieds zum Niersverband. S. 129
- 214 Durchführung der Gewässerschau gem. § 121 LWG im Verbandsgebiet des Isselverbandes. S. 129

Beilage: 1 Karte

Gewerbeaufsicht

- 215 Erweiterung der Gießerei (Vereinigte Aluminium-Werke AG). S. 129
- 216 Anerkennung von Sachverständigen zur Prüfung überwachungsbedürftiger Anlagen (Ing./TH Brunn Marie Krause). S. 129
- 217 Anerkennung von Sachverständigen zur Prüfung überwachungsbedürftiger Anlagen (Ing. Helmut Baier). S. 130

**C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen
anderer Behörden und Dienststellen**

- 218 Änderung und Erweiterung der Veranlagungsgrundsätze des Lippeverbandes. S. 130
- 219 Ungültigkeitserklärung einer Reisegewerbekarte (Domenico Romano). S. 130
- 220 7. Verbandsversammlung des Kommunalverbandes Ruhrgebiet. S. 130
- 221 Kraftloserklärung von Sparkassenbüchern (Nr. 2524098 und 2763217). S. 131
- 222 Kraftloserklärung von Sparkassenbüchern (Nr. 13625181 und 14257216). S. 131

**B.
Verordnungen,
Verfügungen und Bekanntmachungen
des Regierungspräsidenten****Allgemeine Innere Verwaltung**

- 208 **Genehmigung
zur Anlage und zum Betrieb
eines Sonderlandeplatzes für Flugmodelle
in Brüggel-Born**

Der Regierungspräsident
53.8.11.186

Düsseldorf, den 29. März 1985

Gemäß § 6 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung des Luftverkehrsgesetzes vom 14. 1. 1981 (BGBl. I S. 61) in Verbindung mit §§ 49-53 Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung (LuftVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. 3. 1979 (BGBl. I S. 308) ist dem Luftsportverein Brüggel-Schwalmtal e.V. die Genehmigung für die Anlage und den Betrieb eines Sonderlandeplatzes für Flugmodelle auf dem nachstehend näher bezeichneten Gelände erteilt worden.

I.**Beschreibung des Geländes:**

Anlage:

1. Bezeichnung
Sonderlandeplatz für Flugmodelle Brüggel-Born

2. Lage

Der Sonderlandeplatz für Flugmodelle liegt auf dem Gebiet der Gemeinde Brüggel etwa 3,5 km nordöstlich des Bahnhofes Brüggel etwa 2,5 km südöstlich der Ortslage Bracht

3. Flugplatzbezugspunkt (FBP):

- 3.1 geographische Lage: 51° 15' 55" N
06° 13' 13" O
- 3.2 Höhe: 54 m über NN

4. Start- und Landefläche:

60 m × 20 m

II.**Betrieb:**

Der Sonderlandeplatz für Flugmodelle Brüggel-Born darf nur von folgenden Arten von Luftfahrzeugen benutzt werden:

- 1.1 Segelflugmodelle
- 1.2 Elektroflugmodelle
- 1.3 Flugmodelle mit Verbrennungsmotoren.
2. Gewichtsbeschränkung:
Auf dem Sonderlandeplatz für Flugmodelle dürfen nur Flugmodelle bis zu einem Gesamtgewicht von 10 kg eingesetzt werden.
3. Zweck des Sonderlandeplatzes:
Der Sonderlandeplatz für Flugmodelle dient der Durchführung von Modellflugbetrieb mit Segelflug-, Elektroflug- und Motorflugmodellen (Verbrennungsmotoren).
4. Betriebsumfang:
- 4.1 Der Sonderlandeplatz für Flugmodelle darf für den Betrieb mit Segelflugmodellen, Elektroflug-

Universitätsbibliothek
Düsseldorf

für

modellen und Flugmodellen mit Verbrennungsmotoren am Tage ohne zeitliche Einschränkungen betrieben werden.

An stillen Feiertagen darf der Flugbetrieb mit Flugmodellen mit Verbrennungsmotoren auf dem Sonderlandeplatz für Flugmodelle nicht durchgeführt werden.

Im übrigen sind die Bestimmungen des Landesimmis-sionsschutzgesetzes NW zu beachten.

4.2 Schallpegel:

Auf dem Sonderlandeplatz für Flugmodelle dürfen nur Flugmodelle betrieben werden, die unter den Meßbedingungen der „Richtlinien des Bundesministers für Verkehr für die Genehmigung der Anlage und des Betriebes von Flugplätzen für Flugmodelle und für die Erteilung der Erlaubnis zum Aufstieg von Flugmodellen“ vom 10. 5. 1978 (NfL I, 177/78) bei Vollast den Wert von LA = 80 dB(A) nicht überschreiten. Dabei sind insbesondere berücksichtigt die Ortslagen Lüttelbracht, Alst, Böhrlst und Gen-rohe mit jeweils etwa 1,2 km Abstand.

5. Luftraumsektor:

Der Luftraum, in dem die Modellflugzeuge bewegt werden dürften, liegt südlich der Schutzvorrichtungen des Sonderlandeplatzes für Flugmodelle. Die Flugmodelle dürfen nicht über die Schutzvorrichtungen (Aufenthaltsraum, Parkplatz usw.) nach Norden hin geflogen werden. Ebenso ist untersagt die im Osten des Sonderlandeplatzes für Flugmodelle verlaufende Hochspannungsfreileitung zu überfliegen.

Die Darstellung des Luftraumsektors ergibt sich aus den Lageplätzen Anlage 1 und 2.

6. Schutzvorrichtungen:

Die Start- und Landeflächen müssen von den Abstellflächen für Flugmodelle und Zuschauerplätzen durch einen mind. 2,5 m hohen Sicherheitszaun aus Maschendraht oder einem vergleichbaren Material abgegrenzt sein.

III.

Auflagen:

auszugsweise

2. Vor der Aufnahme des Flugbetriebes auf dem Sonderlandeplatz für Flugmodelle muß eine Vereins-Haftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden abgeschlossen werden.

Die Versicherungsdeckungssumme muß mindestens

200 000,- DM für Personenschäden und
20 000,- DM für Sachschäden

betragen.

Die Versicherung muß für die Dauer der Gültigkeit des Genehmigungsbescheides aufrechterhalten werden.

Abl. Reg. Ddf. 1985 S. 113

209 Verwaltungswissenschaftliche Halbwoche für das Personenstandswesen

Der Regierungspräsident
21.41.31

Düsseldorf, den 25. April 1985

Die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Industriebezirk, Hauptanstalt Bochum, veranstaltet un-

ter Mitwirkung des Bundesverbandes der Deutschen Standesbeamten e.V. und des Fachverbandes der Standesbeamten Westfalen-Lippe in der Zeit vom 11. bis 13. Juni 1985 die

55. verwaltungswissenschaftliche Halbwoche
für Personenstandswesen

Tagungsfolge:

Dienstag, 11. Juni 1985

- 14.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung
- 14.45 Uhr–16.00 Uhr Legitimation – um jeden Preis oder um welchen Preis?
Universitätsprofessor
Dr. Alexander Lüderitz, Köln
- 16.30 Uhr–17.45 Uhr Einwilligung, Genehmigung und Anhörung Beteiligter bei Feststellung, Veränderung oder Berichtigung zu beurkundender Personenstandseintragungen
Richter Erich Fischer,
Saarbrücken

Mittwoch, den 12. Juni 1985

- 9.30 Uhr–10.45 Uhr Vaterlose eheliche Kinder in deutschen Geburtseinträgen?
Universitätsprofessor
Dr. Dr. h.c. Fritz Sturm,
Lausanne/Schweiz
- 11.15 Uhr–12.30 Uhr Das öffentlich-rechtliche Namensänderungsverfahren aus der Sicht des Standesbeamten
Richter am Bay. VGH
Peter Kissner, München
- 14.45 Uhr–16.00 Uhr Automation im Standesamt
Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Standesbeamten e.V.
Joachim Schweinoch, Ministerialdirigent im Bay. Staatsministerium des Innern

Donnerstag, den 13. Juni 1985

- 9.30 Uhr–10.45 Uhr Kinder mit drei Eltern?
Medizintechnologie und Personenstandsrecht
Universitätsprofessor
Dr. Gerhard Hohloch, Bochum
- 11.00 Uhr–12.30 Uhr Standesamtliches Kolloquium
Verwaltungsrat Karl Fritsche,
Augsburg
Vorsitzender des Fachausschusses der Standesbeamten e.V., Bad Salzschlirf.

Auf die Veranstaltung wird empfehlend hingewiesen.

Abl. Reg. Ddf. 1985 S. 114

210 **Ungültigkeitserklärung
eines Polizeidienstausweises**
(Polizeimeister Andreas Schneider)

Der Regierungspräsident
25.1.1584

Düsseldorf, den 22. April 1985

Der vom Oberkreisdirektor der Kreispolizeibehörde Mettmann für den Polizeimeister Andreas Schneider, am 14. 4. 1981 ausgestellte Dienstausweis mit der Nummer 1113, ist in Verlust geraten.

Der Ausweis wird hiermit für ungültig erklärt.

Abl. Reg. Ddf. 1985 S. 115

211 **Vertretung
des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs**
Dipl.-Ing. Hans-Peter Klein

Der Regierungspräsident
33.2412

Düsseldorf, den 18. April 1985

Gemäß § 7 (3) der Berufsordnung für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure in Nordrhein-Westfalen vom 27. April 1965 (GV. NW. S. 113) habe ich

Herrn Vermessungsassessor
Dipl.-Ing. Klaus Thiel

für die Zeit vom 6. bis 11. Mai 1985 zum Vertreter des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Dipl.-Ing. Hans-Peter Klein, Fischerstr. 13, 4300 Essen 1, bestellt.

An die

Oberstadt- und
Oberkreisdirektoren
des Bezirks

Abl. Reg. Ddf. 1985 S. 115

Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

212 **Ordnungsbehördliche Verordnung
über die einstweilige Sicherstellung
von Landschaftsteilen
im Gebiet der Stadt Remscheid,
Gemarkungen Außenbürgerschaft, Bergisch-Born,
Fünfzehnhöfe, Lennep, Lüttringhausen und
Remscheid als Landschaftsschutzgebiet**

Der Regierungspräsident
51.2.1.03.08

Düsseldorf, den 30. April 1985

Aufgrund des § 42 e Abs. 1 in Verbindung mit § 21 und 34 Abs. 2 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz - LG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1980 (GV. NW. S. 734), geändert durch Gesetz vom 19. März 1985 (GV. NW. S. 261) sowie den §§ 12 und 27 des Ordnungsbehördengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV. NW. S. 528) in der zur Zeit gültigen Fassung wird vom Regierungspräsidenten Düsseldorf als Höherer Landschaftsbehörde verordnet:

§ 1

Schutzzweck

Das in § 2 näher bezeichnete Gebiet wird als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Die Ausweisung erfolgt

- zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts bzw. der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter
- wegen der Vielfalt, Eigenart und Schönheit des Landschaftsbildes
- und
- wegen der besonderen Bedeutung für die Erholung.

§ 2

Schutzgebiet

Die Grenzen des geschützten Gebietes sind aus der beigefügten Karte (Anlage 1) zu dieser Verordnung ersichtlich, die vom Maßstab 1:10 000 auf den Maßstab 1:37 500 verkleinert worden ist.

Die genauen Grenzen ergeben sich aus einer topographischen Karte im Maßstab 1:10 000, die beim Regierungspräsidenten Düsseldorf - Höhere Landschaftsbehörde - und als Zweitausfertigung beim Oberstadtdirektor Remscheid - Untere Landschaftsbehörde - während der Dienststunden eingesehen werden kann.

Der Umfang des geschützten Gebietes ergibt sich aus dem als Anlage 2 beigefügten Grundstücksverzeichnis.

Die Karten und das Grundstücksverzeichnis sind Bestandteil dieser Verordnung.

§ 3

Verbote

1. In dem geschützten Gebiet ist verboten:
 - 1.1 bauliche Anlagen einschließlich Straßen, Wegen und Plätzen zu errichten, auch wenn sie keiner Baugenehmigung oder Bauanzeige bedürfen, sowie die Außenseite bestehender baulicher Anlagen zu ändern;
 - 1.2 Buden, Verkaufsstände, Verkaufswagen oder Warenautomaten aufzustellen oder Werbeanlagen oder -mittel zu errichten oder anzubringen;
 - 1.3 Aufschüttungen, Verfüllungen, Abgrabungen oder Ausschachtungen vorzunehmen oder die Bodengestalt auf andere Weise zu verändern;
 - 1.4 Gewässer einschließlich Fischteiche herzustellen, zu beseitigen oder umzugestalten;
 - 1.5 ober- und unterirdische Versorgungs- oder Versorgungsleitungen zu bauen oder zu ändern;
 - 1.6 Stoffe oder Gegenstände zu lagern, abzulagern oder sich ihrer in anderer Weise zu entledigen;
 - 1.7 mit Kraftfahrzeugen oder Wohnwagen außerhalb der befestigten Fahrwege, Park- oder Stellplätze, Hofräume und Hausgarten, zu fahren oder diese dort abzustellen oder zu zelten oder Stellplätze für Kraftfahrzeuge anzulegen, zu ändern oder bereitzustellen, sofern sie nicht nach der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung - zugelassen sind;
 - 1.8 Anlagen für den Wasser- oder Luftsport zu errichten, zur Verfügung zu stellen oder zu ändern oder Motorflugmodelle zu betreiben;

- 1.9 Hecken, Feldgehölze oder Uferbewuchs, Einzelbäume oder Baumreihen zu beseitigen oder zu beschädigen oder auf andere Weise in ihrem Bestand zu gefährden;
- 1.10 Erstaufforstungen vorzunehmen oder Weihnachtsbaum- oder Schmuckreisigkulturen anzulegen;
- 1.11 Dauergrünland oder Trockenrasen in eine andere Nutzungsform umzuwandeln;
- 1.12 die kleingärtnerische Nutzung von Flächen.
2. Nach § 42e Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 2 Landschaftsgesetz sind in dem Landschaftsschutzgebiet, soweit § 4 nichts anderes bestimmt, alle Handlungen verboten, die den Charakter des Gebietes verändern oder dem besonderen Schutzzweck zuwiderlaufen.

§ 4

Nichtbetroffene Tätigkeiten

Unberührt von § 3 bleiben:

1. eine beim Inkrafttreten dieser Verordnung rechtmäßig ausgeübte Nutzung in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang; das Verbot des § 3 Abs. 1 Nr. 11 bleibt hiervon unberührt;
2. die vorübergehende Verlegung von innerbetrieblichen Leistungen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie des Erwerbsgartenbaus;
3. das Errichten von ortsüblichen Weidezäunen oder für den Forstbetrieb notwendigen Kulturzäunen;
4. das Aufstellen von Wildfütterungen, Jagdhochsitzen, Melkständen und Schutzdächern für das Weidevieh;
5. die von der zuständigen Landschaftsbehörde angeordneten Pflege-, Erhaltungs-, Entwicklungs- und Sicherungsmaßnahmen;
6. Maßnahmen der Gewässerunterhaltung vom 16. Juni bis zum 28. Februar eines jedes Jahres.

§ 5

Befreiungen

1. Gemäß § 31 des Gesetzes über Naturschutz- und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz -

BNatSchG) vom 20. Dez. 1976 (BGBl. I S. 3574) in Verbindung mit § 69 Landschaftsgesetz NW kann von den Verboten dieser Verordnung auf Antrag Befreiung erteilt werden, wenn

- a) die Durchführung der Vorschrift im Einzelfall
 - aa) zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu vereinbaren ist oder
 - bb) zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde oder
- b) überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.

Für die Befreiung von den Verboten des § 3 Abs. 1 Nr. 1-9, 11 und 12 dieser Verordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Landschaftsgesetz NW die Untere Landschaftsbehörde, und von dem Verbot des § 3 Abs. 1 Nr. 10 gemäß § 69 Abs. 2 Landschaftsgesetz die Untere Forstbehörde im Einvernehmen mit der Unteren Landschaftsbehörde zuständig.

§ 6

Ordnungswidrigkeiten

1. Ordnungswidrig im Sinne des § 70 Abs. 1 Landschaftsgesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Verbote des § 3 dieser Verordnung verstößt.
2. Nach § 71 Abs. 1 Landschaftsgesetz können Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu 100 000,- DM geahndet werden.

§ 7

Inkrafttreten

Nach § 34 Ordnungsbehördengesetz tritt diese Verordnung am Tage nach ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf in Kraft.

Der Regierungspräsident Düsseldorf
als Höhere Landschaftsbehörde

Dr. Strich

Flurstücksverzeichnis
der im Landschaftsschutzgebiet Remscheid liegenden Flurstücke

Gemarkung Bergisch-Born

Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück		
1	1	3	11	4	66 tlw.	4	647	12	ganz		
	4		17 tlw.		86		649				
	5		19		88-108		651				
	15- 17		21		110-118		654				
	19		22		119 tlw.		656-659		13	ganz	
	21- 36		25		121		699 tlw.				
	38- 50		27		129 tlw.		719 tlw.				
	53 -56		28		130 tlw.		721-729				
	62 tlw.		30- 39		171 tlw.				14	ganz	
	65		41 tlw.		205						
	66		81- 83		209 tlw.		5		1- 4	15	1- 56
	68- 86		88 tlw.		210				5 tlw.		58- 62
	88		89 tlw.		211 tlw.		12 tlw.		65		
	89		114-118		213		39- 41		66		
	91- 93		120-147		214				68- 71		
	95- 97		154-156		216		6		5- 10	79- 89	
	101		157 tlw.		217				22 tlw.	91- 93	
	103		158-175		265		23 tlw.		94 tlw.		
	104		177		267-280		73 tlw.				
	106		179-191		282-286		75		16	1- 3	
	107		194-228		287 tlw.		78			5	
	109		245		288 tlw.		79			6	
	110		246 tlw.		289 tlw.		90			8- 19	
	112		247 tlw.		291 tlw.		180-183		23		
	113		248		292 tlw.		206		44- 53		
	115-128		271 tlw.		293-297		207		63- 72		
	130		296		299-311				73 tlw.		
	131		297		313-346		8		1-8	74	
	133		322-335		348				9 tlw.		
	135 tlw.		346		349		10 tlw.				
	136-177		347		352-358		11 tlw.				
	2		1- 3		366		12 tlw.		9	ganz	
			8- 12		367		13				
			19- 25		368 tlw.		14 tlw.		10	1	
			27- 40		390-396		15			2	
			42		424 tlw.		378-388		16	3 tlw.	
			46		486 tlw.		396-399		42	5 tlw.	
			47- 61		487		401-407		44	6 tlw.	
			63- 71		488 tlw.		409-431			7- 23	
			73		489		441		11	ganz	
			75		500tlw.		464				
79		503-508	465								
81- 99		510	467 tlw.								
101		512	481								
102		513	484								
106-108			556								
110			557								
114-118			564-566								
127-136			576-578								
144-193			587 tlw.								
			620								
			621								
			633 tlw.								
			639								
		641									
		645									

Flurstücksverzeichnis
der im Landschaftsschutzgebiet Remscheid liegenden Flurstücke

Gemarkung Lüttringhausen

Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück
1	1-4	3	68	5	70- 74	7	1- 6	11	44
	6-11		69		104 tlw.		9- 14		46 tlw
	12 tlw.		73- 76		139		17- 19		49
	13 tlw.		78		142		32- 37		50
	69 tlw.		79		145		44- 46		55
	71- 95		81- 83		157		47 tlw.		63 tlw
	97		85- 87		159-161		48		70
	103 tlw.		91 tlw.		163-170		50		96- 98
	110 tlw.				176 tlw.		51		100
	111-113	4	1		188 tlw.		52 tlw.		103-107
	123 tlw.		8		200		53 tlw.		109-111
	125		9		201		54- 59		117-119
			14- 16		220-227		87		122-125
2	2- 13		20		243		88		129-131
	17- 19		30		244		89 tlw.		149
	62		32- 34		245 tlw.		90- 92		150
	64- 66		39- 43		246-262		94		
	68- 70		44 tlw.		267-281		96	12	41 tlw.
	74- 78		45- 49		288-296		98		43- 45
	80- 84		51- 55				100		47
	95-100		57 tlw.	6	1- 10		109-111		48 tlw.
	120-123		59		12				52
	125		64 tlw.		28- 36		8	1- 17	53
	129-147		77- 80		37 tlw.			18 tlw.	54 tlw.
	149		81 tlw.		39			19- 39	55 tlw.
	152		85- 90		42				62 tlw.
	153		92		43 tlw.				63
	160		110-112		44- 46		9	ganz	94 tlw.
	161		114		47 tlw.				96 tlw.
	166 tlw.		119-123		48- 50		10	1- 3	97
	253		158		57- 61			5- 42	98+99 tlw.
	261 tlw.		166-168		70			44	107 tlw.
	264		171		71 tlw.			45	130
	275 tlw.		187		97			49- 55	133-139
	276		188		98			57- 61	142
	277		266-268		100-116			63- 73	144-148
	281		274 tlw.		121			76	196
	283 tlw.		281 tlw.		131			77	213 tlw.
	284				141			79- 88	214 tlw.
					142				215 tlw.
					145-147				237
3	2- 15	5	4		154		11	1- 4	238
	17- 22		5 tlw.		157			8	244
	26- 28		7- 13		166 tlw.			11- 15	246
	30- 36		15- 22		168 tlw.			16 tlw.	247
	39- 43		25- 47					18	256
	53		48 tlw.					20- 22	257
	57 tlw.		49					24	259
	58 tlw.		51					25 tlw.	265
	59 tlw.		52 tlw.					26 tlw.	266
	60 tlw.		53 tlw.					27- 29	269
	61 tlw.		63					35	271
	63 tlw.		64 tlw.					39	272
	64 tlw.		68 tlw.					40	282
			69 tlw.						283

Flurstücksverzeichnis
der im Landschaftsschutzgebiet Remscheid liegenden Flurstücke

Gemarkung Lüttringhausen

Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück
12	287 288 tlw.	14	103 tlw. 110-119 122 123 127 132-142 151 152 155 157 173-175	17	61 tlw. 66- 83 84 tlw. 85 tlw. 90 91 100 113 tlw.	20	184 199-201 205-214 217-222 230 233 246 251 256-260 262 273	30	2 3 6 20 26 31 39 40
13	1- 4 6 26 tlw. 28- 49 53 54 57 102-106 140 141 188 189 190 238 239 243 tlw. 258+260tlw. 264, 265 270 tlw. 273 tlw. 274 283 tlw. 285 293-296 297 tlw. 298	15	4 tlw. 5 10- 16 18- 31 33 tlw. 35 tlw. 36- 42	18	ganz	21	23 96-102 156 157 238 261-263 277, 311 313 314 323-325 379 380 384 400 tlw. 402 403 416 tlw. 420 421 422 tlw. 470-477	34	26 39 40 47 775
14	1 tlw. 2 3 tlw. 18 tlw. 23- 27 33 34 37 38 41 43 44 46- 49 59- 65 67- 76 78- 83 85 87 88 91 tlw. 99	16	1 tlw. 3- 6 44 tlw. 45 tlw. 47- 50 54 55 59 61 tlw. 62 tlw. 68 tlw. 69 tlw. 71 131-133 134 tlw. 135 138 139 141-144 192 193	19	93- 96 167 168 tlw. 169 tlw. 170 tlw. 171 tlw. 231 233 234 tlw. 235 tlw. 236 tlw. 272 tlw. 273 tlw. 276 tlw. 277 tlw. 278 tlw. 304-306 416 tlw. 419 tlw. 420 tlw. 429 tlw. 430 tlw.	22	3- 5 450 495 496 tlw. 498 tlw. 499 503 504	40	1- 3 12 tlw. 13 tlw. 15 tlw. 17 tlw. 20-29 43 tlw. 45 tlw. 56 57 tlw. 58 tlw. 59 60 tlw. 67 68
		17	1 tlw. 2 22 23 tlw. 25- 27 51 52 tlw. 53- 55 59 60	20	1- 9 11 12 23 tlw. 24 25 tlw. 57 73- 76 78- 80 82- 84 86- 90 93-100 103 104 111 162 163	23	26- 31 33 34 39- 41 58 75- 80 98-102 104 105 111-116	43	1 2 tlw. 3 tlw. 13 14 15 tlw. 17- 19 22 23 26- 29 32 33 37 43 47 48 52- 55 59- 61 97 99 tlw.

Flurstücksverzeichnis
der im Landschaftsschutzgebiet Remscheid liegenden Flurstücke

Gemarkung Lüttringhausen

Flur	Flurstück								
44	ganz	61	23- 27	65	5- 10	68	2 tlw.		
			30- 34		14		25		
45	ganz		36- 38		16 tlw.		26		
			41		17		49- 54		
			44		18		67		
46	16		89		19 tlw.		68 tlw.		
	17		90		125		69- 72		
	19- 37		107		133		74 tlw.		
	39- 41		110 tlw.		134 tlw.		75		
	43- 65		112		135		76 tlw.		
	67- 69		114 tlw.		136		77		
	77- 79		134		138		78 tlw.		
	82- 85		135		139		82 tlw.		
	90		224-231		143-145		84		
	91		233-243		187 tlw.		85 tlw.		
	94- 97		281 tlw.		331		92		
			485		332		101		
47	1 tlw.		620		369-371		110		
	2- 5		621		385		120 tlw.		
	15 tlw.				408 tlw.		122-124		
	16- 19	62	13				134		
	24		15- 20	66	1 tlw.		135		
	26		39 tlw.		2- 19		136 tlw.		
	28- 45		52 tlw.		21		137 tlw.		
	47				22		138-140		
	49- 53				50		166 tlw.		
	55- 71	63	1		54- 56				
	73- 79		10 tlw.		59 tlw.	69	51- 53		
	81		43		60		56 tlw.		
	83- 87		59 tlw.				57 tlw.		
	89		63 tlw.				58- 70		
	90			67	3		78		
	96-109	64	1- 11		5		80- 89		
			23 tlw.		9 tlw.		98		
50	ganz		24- 41		13 tlw.		99		
			43- 52		14 tlw.		101 tlw.		
			53 tlw.		57 tlw.		200		
51	ganz		54- 56		58- 64		201		
			60 tlw.		66- 93		204		
			65 tlw.		95		205 tlw.		
52	23		66		98-104		206		
	67- 69		68		108 tlw.		207 tlw.		
			70		109 tlw.		251 tlw.		
59	1 tlw.		71		110-112		294		
	4 tlw.		74		121 tlw.		300		
	11		77 tlw.				302 tlw.		
	22 tlw.		79				303 tlw.		
60	ganz						313		
							327		
							329 tlw.		
							364		
							365		

Flurstücksverzeichnis
der im Landschaftsschutzgebiet Remscheid liegenden Flurstücke

Gemarkung Remscheid

Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück
216	1- 5 8- 15 17- 20 31 32 34 35 39- 44 46- 48 52 53 55- 57 60 tlw. 62 63 66- 78 82 84- 92 94 tlw. 95- 97	218	74 tlw. 75- 78 79 tlw. 80	226	82 85 86 101 120 125 tlw. 341 tlw.	236	1 29 45- 47 48 tlw. 50 51 57 89- 91 101 117 tlw. 129 131 133 tlw. 134 135 136 tlw. 137-139 140 tlw. 141 142	238	21 26- 38 42- 55 110 tlw. 122 123 tlw. 250 tlw. 251 252 254 tlw.
		219	1 5 7 9 tlw. 12 tlw. 14 tlw. 15- 18 21- 24 26- 30 34 36- 43 45 46	229	88 89 tlw.			239	ganz
		220	1 tlw. 2 3 tlw. 5 6 8 tlw. 114-116 119 120	230	50 51 tlw. 62 tlw. 63 64 65 tlw. 98 tlw. 125 tlw.			240	ganz
217	10- 12 14- 21 23- 36 37 tlw. 38 tlw. 47 48 tlw. 49 50 52- 54 56 57 65 tlw. 66 69 70 74- 81 85	224	85 86 87 tlw. 93 tlw. 96 97 137 tlw.	232	11 31 tlw. 32 tlw. 35- 39 41 42 61 63 73 111	237	4 7 11- 14 17- 20 22- 35 37- 45 51 52 56 65 tlw. 114 tlw. 117 tlw. 118-121 134 136-138 140 141 146 148-168 170-177 178 tlw. 179 185 186 195 198 tlw.	241	1- 9 16 58 64- 67 68 tlw. 83 tlw. 84 85 tlw. 86 87 tlw. 89 tlw. 90-129 155
		225	1 3 5 6 55- 57 66- 70 73 160 162 164 165 167 174-184 190 192 194	233	2,3,4 tlw 5 9 10			242	ganz
				235	3- 12 31- 40 42- 51 53- 57 59 60 66 68 79- 84 88 tlw. 89- 93 102-104			243	ganz
218	1- 10 12 13 14 tlw. 15- 20 22- 24 49 53 54 70 71							244	ganz

Aufgestellt:

Remscheid, den 25.01.1985
Vermessungs- und Katasteramt

213 **Bekanntmachung
über die Zuweisung eines Mitglieds
zum Niersverband**

Der Regierungspräsident
54.14.12.10

Düsseldorf, den 10. April 1985

Aufgrund meiner Zuweisungsverfügung vom heutigen Tage - 54.14.12.10 - gemäß § 13 der Ersten Wasserverbandsverordnung vom 3. 9. 1937 (RGBl. I S. 933/RGS. NW. S. 130/SGV. NW. 77) in der z.Z. geltenden Fassung ist die Fa. Krings Fruchtsaft GmbH & Co., Am Hasenhess 1, 4050 Mönchengladbach 4 (Herrath) Mitglied des Niersverbandes geworden.

Im Auftrag
Mischke

Abl. Reg. Ddf. 1985 S. 129

214 **Durchführung der Gewässerschau
gem. § 121 LWG
im Verbandsgebiet des Isselverbandes**

Der Regierungspräsident
54.II.173/3013

Düsseldorf, den 19. April 1985

Die diesjährige Wasserschau gem. § 121 des Wassergesetzes für das Land NW (Landeswassergesetz - LWG) vom 4. 7. 1979 für das Verbandsgebiet des Isselverbandes wird von mir am Mittwoch, den 5. 6. 85 und Montag, den 10. 6. 85 durchgeführt.

Treffpunkte:

1. Am Mittwoch, den 5. 6. 85 in Isselburg-Anholt um 9.00 Uhr an der Isselbrücke der L 459 unmittelbar vor dem Grenzübergang nach Gendringen/Niederld.
2. Am Montag, den 10. 6. 85 um 9.00 Uhr an der Einfahrt zum Gut Schlusen in Isselburg-Anholt an der L 59 und um 14.00 Uhr an der Kreuzung Kleine Issel/B 473 alt in Hamminkeln-Dingden.

Abl. Reg. Ddf. 1985 S. 129

Gewerbeaufsicht

215 **Erweiterung der Gießerei
(Vereinigte Aluminium-Werke AG)**

Der Regierungspräsident
23.8851-59/2735

Düsseldorf, den 2. Mai 1985

Die Vereinigten Aluminium-Werke AG in 4040 Neuss-Stüttgen haben mit Antrag vom 21. 12. 1984 die Genehmigung nach § 15 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur Erweiterung und Änderung der Gießerei durch Errichtung und Betrieb a) einer Walzbarrenstranggießanlage mit zwei 65 t Vakuum-

Misch- und Gießöfen und Abgasreinigung, b) einer Zweiteiler Masselgießanlage mit einem 50 t Mischofen und zwei 25 t Gießöfen und Abgasreinigung, c) einer Krätzeaufbereitungsanlage mit Kühl- und Siebtrommel sowie Abluftfilter, d) eines zentralen Abgasersfassungssystems für alle vorhandenen Misch- und Gießöfen mit Anschluß an die Reinigungsanlagen sowie der Verlängerung des Gießereigebäudes um 30 x 54 m, auf dem Werksgelände des Rheinwerkes in Neuss-Stüttgen, Gemarkung Norf, Flur 2, Flurstück 40, beantragt. Mit der Erweiterung soll nach Erteilung der Genehmigung begonnen werden, gleichzeitig wird eine veraltete Stranggießanlage sowie eine Zehnteiler-Masselgießanlage außer Betrieb genommen. Die neue Vergießkapazität wird bei 240 000 jato liegen.

Die beantragten Vorhaben sollen nach Erteilung der Genehmigung durchgeführt werden.

Das Vorhaben wird hiermit gemäß § 10 BImSchG öffentlich bekanntgemacht. Die Antragsunterlagen liegen in der Zeit vom 9. 5. 1985 bis 8. 7. 1985 beim Regierungspräsidenten Düsseldorf, Cecilienallee 2, Zimmer 245 sowie beim Planungsamt Neuss, Verwaltungsgebäude Michaelstr. 50, Zimmer 408, IV. Etage, 4040 Neuss, während der Dienstzeiten zur Einsicht aus. Ich fordere hiermit auf, etwaige erörterungsfähige Einwendungen gegen das Vorhaben entweder schriftlich in zweifacher Ausfertigung oder zur Niederschrift bei mir oder am Auslegungs-ort innerhalb der Auslegungsfrist vorzubringen.

Mit Ablauf dieser Frist werden alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 10 Abs. 3 BImSchG).

Einwendungen, die auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, sind vor den ordentlichen Gerichten geltend zu machen (§ 10 Abs. 6 BImSchG). Die Einwendungen haben neben dem Vor- und Familiennamen auch die volle leserliche Anschrift des Einwenders zu tragen.

Unleserliche Namen oder Anschriften werden bei gleichförmigen Einwendungen unberücksichtigt gelassen. Darüber hinaus können auch nur solche Einwendungen berücksichtigt werden, die konkret angeben, welche Beeinträchtigungen befürchtet werden.

Desgleichen bleiben gemäß § 17 Abs. 2 Satz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes NW gleichförmige Einwendungen unberücksichtigt, die nicht auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite deutlich sichtbar Name und Anschrift des Vertreters der übrigen Unterzeichner erkennen lassen oder bei denen der Vertreter keine natürliche Person ist.

Der Erörterungstermin wird bestimmt auf den 20. 8. 1985, 10.00 Uhr, im roten Sitzungssaal des Zeughauses, Markt 42-44 in 4040 Neuss.

Zu diesem Termin wird nicht gesondert eingeladen. Durch die Teilname am Erörterungstermin entstehende Kosten können nicht erstattet werden. Es wird darauf hingewiesen, daß formgerecht erhobene Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragsstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 300 Zustellungen vorzunehmen sind.

Abl. Reg. Ddf. 1985 S. 129

**216 Anerkennung von Sachverständigen
zur Prüfung überwachungsbedürftiger Anlagen**
(Ing./TH Brünn Marie Krause)

Der Regierungspräsident
23.8.8512.5

Düsseldorf, den 22. März 1985

Die unter dem 21. 11. 1977 - 23.8.8512.5 - ausgestellte Urkunde über die Anerkennung der beim Rheinisch-Westfälischen Technischen Überwachungs-Verein e.V., Essen, angestellte

Ing./TH Brünn Marie Krause,
geb. Matouskova,
geb. am 23. 3. 1942 in Brno (Brünn/CSSR),
wohnhaft in 4300 Essen 14, Gartbecke 9,

als Sachverständige zur Vornahme von Prüfungen an überwachungsbedürftigen Anlagen i.S. § 24 Abs. 3 der Gewerbeordnung wird aufgrund des § 1 der Verordnung über die Organisation der Technischen Überwachung vom 2. 12. 1959 (GV. NW. S. 174) in folgender Weise ergänzt:

Die Zeilen

„beschränkt auf ortsbewegliche Druckgasbehälter“
und

„jeweils beschränkt auf Werkstoffprüfungen“
werden gestrichen und durch den Zusatz

„jeweils beschränkt auf Werkstoffprüfungen, erstmalige Prüfungen beim Hersteller und auf der Baustelle“

ersetzt.

Abl. Reg. Ddf. 1985 S. 130

**217 Anerkennung von Sachverständigen
zur Prüfung überwachungsbedürftiger Anlagen**
(Ing. Helmut Baier)

Der Regierungspräsident
23.8.8512.5

Düsseldorf, den 26. März 1985

Die unter dem 10. 6. 1970 - 23.8.8512.5 -, 7. 7. 1972 - 23.13-8512.5 -, 20. 8. 1975 - 23.7-8512.5 und 23. 10. 1978 - 23.8-8512.5 - ausgestellte Urkunden über die Anerkennung des beim Rheinisch-Westfälischen Technischen Überwachungs-Verein e.V., Essen, angestellten

Ing. Helmut Baier,
geb. am 30. 8. 1940 in Stadt-Liebau,
wohnhaft in 5901 Wilnsdorf 2,
Am Buchen 19,

als Sachverständiger zur Vornahme von Prüfungen an überwachungsbedürftigen Anlagen i.S. § 24 Abs. 3 der Gewerbeordnung werden aufgrund des § 1 der Verordnung über die Organisation der Technischen Überwachung vom 2. 12. 1959 (GV. NW. S. 174) in folgender Weise erweitert:

Im Absatz:

„Anlagen zur Lagerung, Abfüllung und Beförderung von brennbaren Flüssigkeiten (§ 24 Abs. 3 Ziffer 9 GewO), beschränkt auf rechnerische Vorprüfung.“
wird der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgendes ergänzt:

„Werkstoffprüfungen und erstmalige Prüfungen beim Hersteller.“

Abl. Reg. Ddf. 1985 S. 130

C.

**Rechtsvorschriften
und Bekanntmachungen anderer
Behörden und Dienststellen**

**218 Änderung und Erweiterung
der Veranlagungsgrundsätze des Lippeverbandes**

Aufgrund des § 8 des Lippegesetzes vom 19. Januar 1926 - PrGS. S. 13/PrGS. NW. S. 218, zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 1984, GV. NW. S. 370 - hat die Genossenschaftsversammlung am 17. Dezember 1984 folgende Änderung und Erweiterung der Veranlagungsgrundsätze beschlossen:

„Die Veranlagungsgrundsätze werden wie folgt ergänzt bzw. geändert:

1. Dem Teil A der Veranlagungsgrundsätze „Genossenschaftsbeiträge“ wird ein Abschnitt „Allgemeines“ mit folgender Fassung vorangestellt:
Die Veranlagung stützt sich auf Angaben der Genossen, ergänzt durch Messungen des Lippeverbandes. Für die Angaben der Genossen ist der Feststellungszeitraum das dem Rechnungsjahr voraufgegangene vorletzte Jahr. Wesentliche Veränderungen - zum Beispiel infolge Inbetriebnahme, Umstellung oder Stilllegung eines Betriebes - sind vom folgenden Rechnungsjahr an zu berücksichtigen; § 18 des Lippegesetzes bleibt davon unberührt. Für die Messungen trifft der Vorstand nähere Bestimmungen.
2. Im Teil A, Abschnitt I. 1. c) „Nebenläufe der Lippe“ werden im zweiten Absatz unter Abteilung A die Worte „im Veranlagungszeitraum“ gestrichen.
3. Teil B der Veranlagungsgrundsätze, Abschnitt 2. „Abgaben auf Niederschlagswasser“, wird wie folgt ergänzt:
Hat solche Abgabe darin ihre Ursache, daß Ergänzungs- und Erneuerungsarbeiten an der Kläranlage noch ausstehen, wird sie nach den Regeln des Abschnittes 1 auf alle zu den Kosten der Kläranlage veranlagten Schmutzwassererzeuger verteilt.“

Der Beschluß der Genossenschaftsversammlung ist vom Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen durch Erlaß vom 25. März 1985 - I A 4 - 53.44.37 - gemäß § 8 (2) des Lippegesetzes genehmigt worden.

Die vorstehende Änderung und Erweiterung der Veranlagungsgrundsätze des Lippeverbandes wird gemäß § 8 (3) des Lippegesetzes hiermit bekanntgemacht.

Dortmund, den 12. April 1985

Der Vorsitzende
des Lippeverbandes
Dr. Schucht

Abl. Reg. Ddf. 1985 S. 130

**219 Ungültigkeitserklärung
einer Reisegewerbekarte**
(Domenico Romano)

Die für Domenico Romano, geboren am 19. 11. 1946 in Simbario/Catanzaro (Italien), wohnhaft Brockenstr. 17, 5650 Solingen 1, ausgestellte Reisegewerbekarte Nr. 59/84, gültig bis 18. 9. 1987, ist in Verlust geraten.

Die Reisegewerbekarte wird hiermit für ungültig erklärt.
Die widerrechtliche Benutzung der Reisegewerbekarte ist strafbar.

Solingen, den 18. April 1985

Stadt Solingen
Der Oberstadtdirektor
Amt für öffentliche Ordnung

Abl. Reg. Ddf. 1985 S. 130

220 **7. Verbandsversammlung
des Kommunalverbandes Ruhrgebiet**

Die 7. Verbandsversammlung des Kommunalverbandes Ruhrgebiet tritt zu ihrer 5. Sitzung am

Montag, dem 6. Mai 1985 – 11.00 Uhr –
im Raum 008 des Kreises Wesel,
Reeser Landstr. 31, 4230 Wesel,
zusammen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Herrn Landrat Röhrich
 Informationsvortrag über den Kreis Wesel
2. Aktivitäten des Kommunalverbandes Ruhrgebiet
 im Kreis Wesel
 Ausführungen des Vorsitzenden der Verbands-
 versammlung
3. Wahl des Ersten Beigeordneten
4. Grunderwerb des Kommunalverbandes Ruhrge-
 biet seit 1980
 Bericht des Vorsitzenden des Liegenschaftsaus-
 schusses

5. Mitteilungen

Essen, den 19. April 1985

Kommunalverband Ruhrgebiet
Der Vorsitzende
der Verbandsversammlung
Werner Kuhlmann

Abl. Reg. Ddf. 1985 S. 131

221 **Kraftloserklärung
von Sparkassenbüchern**
(Nr. 2524098 und 2763217)

Die in Verlust geratenen Sparkassenbücher Nr. 2524098 und 2763217 werden hiermit für kraftlos erklärt.

Langenfeld, den 16. April 1985

Stadt-Sparkasse
Langenfeld/Rhld.
Der Vorstand

Abl. Reg. Ddf. 1985 S. 131

222 **Kraftloserklärung
von Sparkassenbüchern**
(Nr. 13625181 und 14257216)

Die Sparkassenbücher Nr. 13625181 und 14257216 werden nach § 13 SpkVO NRW für kraftlos erklärt.

Solingen, den 22. April 1985

Stadt-Sparkasse
Solingen
Der Vorstand

Abl. Reg. Ddf. 1985 S. 131

Herausgeber: Der Regierungspräsident Düsseldorf

Druck und Vertrieb: A. Bagel, Düsseldorf

Veröffentlichungsersuche für das Amtsblatt und den Öffentlichen Anzeiger – Beilage zum Amtsblatt – sind nur an den Regierungspräsidenten – Amtsblattstelle – Cecilienallee 2, 4000 Düsseldorf 30, zu richten.

Das Amtsblatt mit dem Öffentlichen Anzeiger erscheint wöchentlich.

Amtsblatt: Freitag, 10.00 Uhr

Redaktionsschluß: Öffentlicher Anzeiger: Montag, 10.00 Uhr

Laufender Bezug nur im Abonnement. Abonnementsbestellungen und -abbestellungen können für den folgenden Abonnementszeitraum – 1. 1. bis 30. 6. und 1. 7. bis 31. 12. – nur berücksichtigt werden, wenn sie spätestens am 30. November bzw. 31. Mai der ABO-Verwaltung von A. Bagel, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, Telefon (02 11) 6 88 82 81, vorliegen.

Bei jedem Schriftwechsel die auf dem Adressenetikett in der Mitte obenstehende sechsstellige Kundennummer angeben, bei Adressenänderung das Adressenetikett mit berichtigter Adresse an die ABO-Verwaltung von A. Bagel zurücksenden.

Bezugspreis: Der Bezugspreis beträgt halbjährlich 21,- DM und wird im Namen und auf Rechnung des Regierungspräsidenten von A. Bagel im voraus erhoben.

Einrückungsgebühren für die 2spaltige Zeile oder deren Raum 1,50 DM.

Einzelpreis dieser Ausgabe 3,- DM zzgl. 1,- DM Versandkosten.

Einzelstücke werden nur durch den August Bagel Verlag, Telefon: 68 88/2 41, gegen Voreinsendung des vorstehenden Betrages zahlbar auf das Postscheckkonto der August Bagel Verlag, Köln 8516-507, geliefert.

REMSCHIED



Maßstab 1:37 500

STADTKERN LENNEP

Maßstab 1:18 750



Anlage 1
Zur ordnungsbehördlichen Verordnung über die einstweilige
Sicherstellung von Landschaftsschutzgebieten (Landschafts-
schutzverordnung) in der Stadt Remscheid vom 30.04.1985
Az.: 51.2.1.03.08
Der Regierungspräsident Düsseldorf
als hohes Landesamt
(Dr. Strich) Landschaftsschutzgebiet

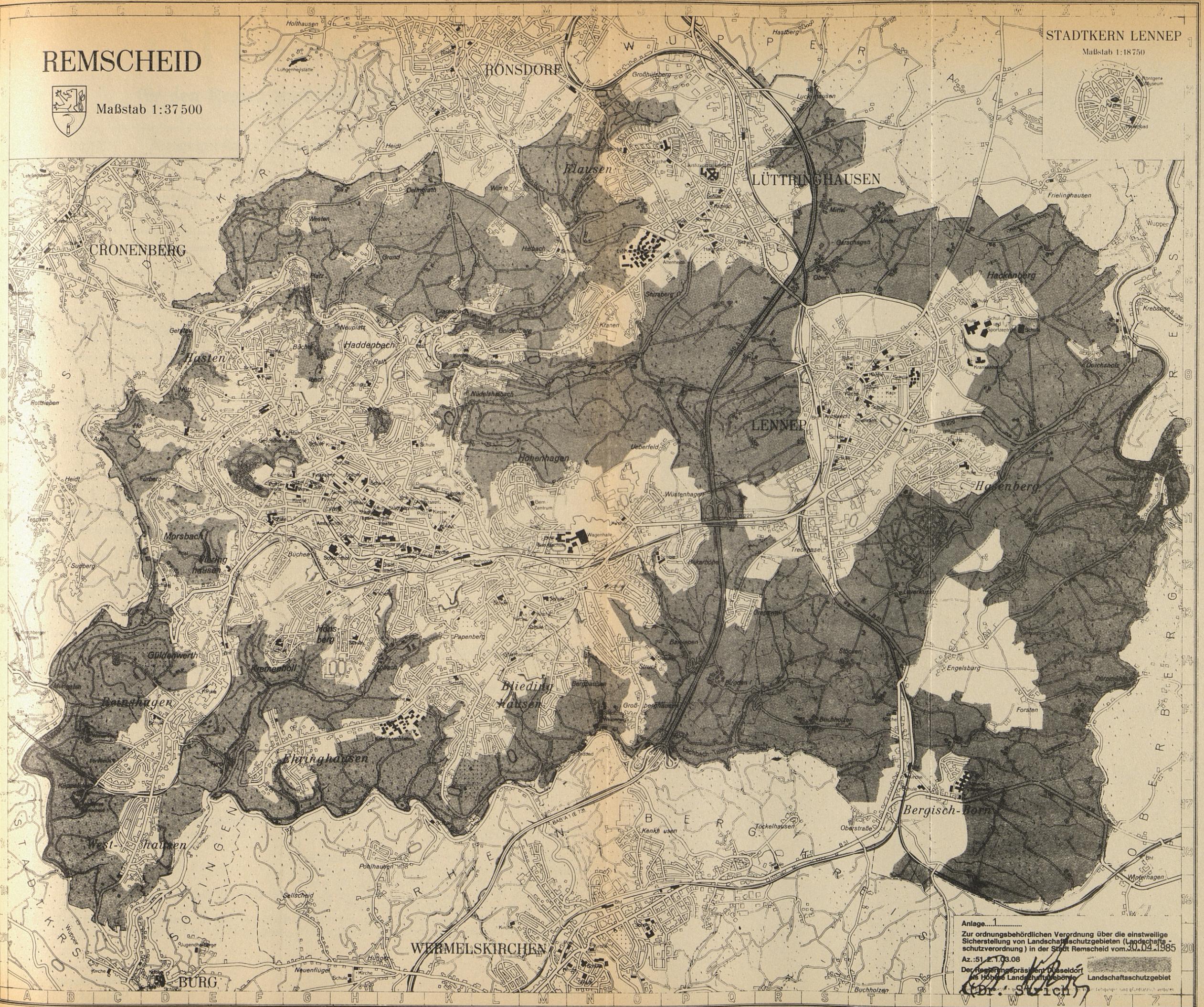
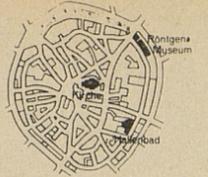
REMSCHIED



Maßstab 1:37 500

STADTKERN LENNEP

Maßstab 1:18 750



Anlage 1
Zur ordnungsbehördlichen Verordnung über die einstweilige
Sicherstellung von Landschaftsschutzgebieten (Landschafts-
schutzverordnung) in der Stadt Remscheid vom 30.04.1985
Az.: 51.2.1.03.08
Der Regierungspräsident Düsseldorf
als Höchste Landesbehörde
(Dr. Strich) Landschaftsschutzgebiet



167.1985, H.18



167.1985, H.18